

DJK UMSCHAU

NEWSLETTER

Sportverband
Bistum Speyer

Frauenwochenende in der Heilsbach

Der DJK-Sportverband hatte zu einem Angebot „Bewegung und Besinnung – für Frauen“ in die Heilsbach eingeladen zum Thema „GLÜCK“. Am Freitagabend wurde nach der Einführung durch Barbara Schwind-Mäker, Pastoralreferentin und Geistliche Beirätin des KDFB in Speyer, die für den besinnlichen Teil zuständig war, angeregt und lange über dieses Thema diskutiert.

Angefangen bei Sprichwörtern „jeder ist seines Glückes Schmied“ oder „das Glück ist ein Rindvieh“, über Märchen, bis hin welche Bedeutung Glück für den Einzelnen hat, sei es im ideellen oder materiellen Sinn. Mit ein paar Lockerungsübungen für unsere Faszien – wie können diese kleinen Tennisbälle nur so wehtun – und einer schönen Körperreise ging der erste Abend gemütlich zu Ende.

Am Samstagmorgen konnte das Wochenendthema zum Teil auch bei Sonnenschein im Freien diskutiert werden. Nach der geistigen Arbeit folgte dann der sportliche Teil. Ilse Breiniger, wie immer für den sportlichen Teil zuständig, machte uns und unsere Körper mit der Pilatesrolle und am Sonntagmorgen auch mit den kleinen Pilatesbällen bekannt. Zur Belohnung nach den ungewohnten, aber auch wohltuenden Bewegungen durften wir bei einer Klangmeditation entspannen. Mit einer Abendandacht und schönen Gesprächen klang der Abend aus.

Der Sonntagvormittag ging dann leider viel zu schnell zu Ende. In der Abschlussrunde wurde sich recht herzlich bei Barbara und Ilse bedankt, die kompetent und gut vorbereitet dieses Wochenende begleiteten. Gut fanden alle, dass die Gruppe dieses Mal kleiner war, so dass jede mit jeder ins Gespräch kam.

GLÜCK – ein DJK-Wochenende mit lieben Menschen !!!

Text und Fotos: Gertrud Gerner

DJK-Sportverband beim Bistumsjubiläum

In diesem Jahr feierte das Bistum Speyer Pfingsten 200 Jahre Wiedergründung. Der DJK-Sportverband präsentierte sich beim Tag der offenen Tür Pfingstmontag in der Webergasse, wo sich die Verbände präsentierten. Auf dem Parkplatz luden die Mini-Tischtennis-Tische und Crossboule zum Verweilen ein, Informationstafeln und Bilder gewährten einen Blick in die Verbandsarbeit, Flyer mit Veranstaltungsangeboten lagen bereit. Daneben standen Gesprächspartner der DJK, unter anderem Diözesanvorsitzender Willi-Günther Haßdenteufel, seine Stellvertreterin Gertrud Gerner und Diözesansportwart



Norbert Page, als Kontaktpersonen bereit. Insgesamt ein gelungener Tag, bei dem sich das Bistum präsentierte und die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten einer breiten Öffentlichkeit schilderte.



Abenteuer Riga

Boulespieler der DJK Ensheim reisen zu den „World Sports Games“ nach Lettland

Mit einem flauen Gefühl in der Magengrube ob des unsicheren Zieles und der Tatsache einer über vierzig jährigen Flugabstimmungs des Autors starten wir Montagmorgen von Saarbrücken über Berlin nach Riga. Die Anreise bis zum Flughafen Riga verläuft problemlos. Danach muss das Wort „problemlos“ aber für die nächsten zwei Tage gestrichen werden. Kurzausschnitt: Gepäck teilweise nicht da, Shuttle nicht da, Identitätskarte bei Anmeldung nicht ausdrückbar und Hotel wegen Fehler der Organisation überbucht. Vier Saarländer lassen sich dadurch aber nur geringfügig aus der Ruhe bringen und nehmen nach weitgehender Klärung der Probleme am Dienstagabend als einzige Deutsche an der beeindruckenden Eröffnungsfeier teil, die uns noch besser gefallen hätte, wenn es nicht in Strömen gegossen hätte.



Am Mittwochmorgen geht es dann endlich auf die „Petanque“ – Anlage, so die internationale Bezeichnung dessen, was wir „Boule“ nennen. Es windet zwar, es ist aber wenigstens trocken. Die in einem vom Zentrum weit entfernten Parkgelände neu errichtete Anlage besticht infrastrukturell durch Bänke, Tische, einem Zeltpavillon und drei Baustellen – Toiletten. Dass keine Mannschaft vorher wusste, dass es dort nichts zu essen gibt und man sich dieses hätte mitbringen müssen, gehört zur Qualität der Organisation, die man ohne Häme wohl eher als gastfreundliches Bemühen statt als Können bezeichnen muss.

Jetzt aber nach genug Meckerei zum Sport: 28 Männer – Mannschaften – die wenigen Frauen treten einzeln gegen einander an – aus 8 Nationen starten in ein Turnier, dass im EDV Zeitalter mit fliegenden Blättern ohne Informationen an die Mannschaften eher peinlich organ... - stopp, wir wollten nicht mehr meckern -. Die teilnehmenden Mannschaften – insbesondere aus Frankreich und Algerien – haben zum Teil ein sehr hohes Niveau. Dies führt dazu, dass wir uns mit unseren zwei Teams zwar bemühen, aber nur wenige Siege einfahren. Immerhin schlägt Team FICEP I gleich zwei finnische Mannschaften und dringt bis ins Viertelfinale vor und Team FICEP II führt gegen das mit einem amtierenden Senioren Weltmeister angetretenem französischen Sieger - Team 2:0. Danach entscheiden wir uns, einen Weltmeister nicht zu blamieren und lassen sein Team 13:3 gewinnen.

Die Stimmung auf der „Petanque“ – Anlage ist phantastisch: Es gibt keinerlei Streit oder Missgunst. Stattdessen werden eifrig Bilder gemacht und E-Mails ausgetauscht. Die neuen Freunde vom FSGT aus Straßburg wollen uns zu einem Turnier einladen, eine lettische Mannschaft sondiert die Möglichkeit in Deutschland zu spielen, tunesische Teilnehmer stellen ein Turnier dort in Aussicht und selbst der Präsident des iranischen Petanque Verbandes gibt uns seine Visitenkarte.

Den Samstag haben wir noch zur freien Verfügung eher das Sportfest am Samstagabend mit einer opulenten Schlussfeier zu Ende geht. Nachdem uns die Fluggesellschaft mit der Hauptstadt im Namen fast pünktlich Sonntagabend wieder in Ensheim abliefern, beschließen wir mit einem saarlandtypischen Kaltgetränk unser Abenteuer Riga und hoffen in zwei Jahren beim Abenteuer Tortosa (Spanien) wieder dabei zu sein.

Als Fazit kann man festhalten, dass die „World Sports Games“ als internationales Arbeiter Sportfest gerade im sozialen Bereich eine große Schnittmenge mit uns FICEP / DJK hat, zumal es einen Arbeitersportverband in Deutschland de facto nicht gibt. Soll allerdings unsere Marke wahrgenommen werden, müssen wir mit mehr als vier Personen dort auftreten.

Text und Fotos: Martin Warm, DJK Ensheim, Stellvertretender Diözesanvorsitzender

**DJK-Sportverband
Newsletter
Webergasse 11
67346 Speyer
Tel.: 06232 - 102 318
Fax: 06232 - 102 426
E-Mail: geschaeftsstelle@djk-dv-speyer.de
www.djk-dv-speyer.de**